

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 7. Stück.

Den 18. Februar 1832.

## I n h a l t.

Verzeichniß der Predigten. — Eingegangene Gelder bey dem Hilfsverein vom 7. bis 13. Februar. — Beiträge für die Armenspeiseanstalt. — Einquartierung. — Verzeichniß der Gebornen 2c. — Cholera. — 62 Bekanntmachungen.

Durch Stilleseyn und Hoffen werden wir stark seyn.

## Chronik der Stadt Halle.

1.

Am 6. Sept. (d. 19. Febr.) predigen in Halle:  
Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Hefekiel. Um 2 Uhr Herr Diac. Lic. Franke.  
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Dr. Ehricht. Um 11 Uhr akad. Gottesdienst Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Herr Diac. Böhme.  
Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Superintendent Guerike. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Hefekiel.  
In der Domkirche: Um 9½ Uhr Hr. Hofpr. Dr. Dohlhoff. Um 2¼ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.  
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. C. Dehmann.  
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.  
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.  
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. u. L. Rudolph.

XXXIII. Jahrg.

(7)

2.

## 2.

Das fernere Verzeichniß der bey dem Hülfsverein vom 7. bis 13. Februar eingegangenen Beyträge.

1. Durch den Herrn Prof. Blanc: 94 Thlr. Cour., 2 Ducaten und einen halben Louisd'or.

2. Durch den Herrn Professor Blasius: von £. 10 Sgr., von D. 5 Sgr.

3. Durch Herrn Böhme sen.: von £. 4 Thlr., von G. 2 Thlr., von G. 1 Thlr., v. L. F. S. 15 Sgr. von C. 15 Sgr., ungen. 10 Sgr., ungen. 10 Sgr., von Th. 5 Sgr. der Herr hat uns bis jetzt geholfen, er wird auch weiter helfen, von W. Hor. 10 Sgr.

4. Durch den Herrn Justizrath Dr. Dryander: von A. 3 Thlr., von einem Wohlthäter aus Eisleben 25 Thlr.

5. Durch den Herrn Stadtrath Dürking: von C. K. W. 5 Thlr. Gold, von H. 5 Thlr., von B. sen. 2 Thlr., von H. 1 Thlr. 10 Sgr., von A. W. 20 Sgr., von J. 1 Thlr., ungen. 1 Thlr., von H. W. 1 Thlr., von Schulpforta durch Hrn. Prof. Jacob daselbst 12 Thlr.

6. Durch den Herrn Professor Friedländer: von L. C. 1 Thlr., von K. G. K. in Schlieben 3 Thlr., von Hrn. Probst Schöne daselbst 2 Thlr., von Hrn. Rentammann Hörichs daselbst 1 Thlr.

7. Durch den Herrn Dr. Guticke: von K. F. St. 10 Thlr., von F. B. v. d. K. 4 Thlr., von F. v. C. 1 Thlr., von Hrn. Prof. Raabe 1 Thlr., von D. v. A. in B. 20 Thlr.

8. Durch den Herrn Reviercommissarius Hammer: bey der frohen Feyer des Geburtstages eines Zweyhundsebenzigers wurde am 6ten Febr. von K. gesammelt 3 Thlr. 5 Sgr., v. B. 1 Thlr., v. U. 2 Thlr., von Hmn. 20 Sgr., v. Tsd. 10 Sgr., v. Pf. 1 Thlr., von Sch. 1 Thlr., von C. H. 2 Thlr., v. W. 7½ Sgr.,  
von

von M. 1 Thlr., von B. 10 Thlr., von C. J. 1 Thlr., ungen. 3 Thlr.

9. Durch den Herrn Dr. Harsleben: von Ge. G. 2 Thlr., von der Gemeinde zu Schiebzig 10 Thlr. 2½ Sgr., von der Gemeinde zu Eolme 2 Thlr. 20 Sgr., von H. R. 2 Thlr.

10. Durch den Herrn Reviercommissarius Hedler: ungen. 10 Thlr., von Dr. W. 2 Thlr., v. Hartshauß 10 Sgr., von U. 1 Thlr., von B. el 10 Sgr., von Fr. ch 15 Sgr., von Geschwister Wf. 3 Thlr., von M. v. B. 2 Thlr., von W. D. 2 Thlr.

11. Durch den Herrn Dr. Herzberg: aus Erfurt ungen. 15 Thlr., von Hrn. St. G. 3 Thlr., von F. 1 Thlr., von G. N. Sch. 1 Thlr., von L. G. R. B. 6 Thlr., ungen. 1 Thlr., von M. 2 Thlr., von Mad. F. 2 Thlr.

12. Durch den Herrn Reviercommissarius Korn: von J. 2 Thlr., von L. 3 Thlr., von L. 5 Thlr., von B. 2 Thlr., von K. N. D. 3 Thlr., von H. 2 Thlr., v. C. W. 10. Sgr., ungen. 20 Sgr., v. S. M. 3 Thlr.

13. Durch hiesigen Wohlöbl. Magistrat: von der Königl. Hochlöbl. 4ten Jägerabtheilung zu Malmedy 61 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.

14. Durch den Hrn. Reviercommissarius Raundorf: von H—g. 15 Sgr., von Pastor X. Hilf so lange du noch kannst den Armen 2 Thlr., von G. R. M—ch. 2 Thlr., von M. C. 10 Sgr.

15. Durch den Hrn. Professor Niemeyer: von H. P. U. 4 Thlr., von H. G. D. 25 Thlr., von H. C. G—s. 10 Thlr., von F. C. St. 3 Thlr.

16. Durch den Hrn. Reviercommissarius Picht: von der Gemeinde Bennewitz 6 Thlr. 20 Sgr., von Fr. Pr. St. 2 Thlr., ungen. 2 Thlr., v. G. R. 2 Thlr., von Fabrikant H. 15 Sgr., von W. P. 15 Sgr., von einer Wohlthäterin 10 Sgr.

17. Durch den Hrn. Reviercommissar: Schmidt: von M. C. Sch. 1 Thlr., von Geschwister Erdmann 1 Thlr., von K. D. L. 1 Thlr., vom Prediger Sch. 1 Thlr.,

\*\*

1 Thlr., von D. 20 Sgr., aus dem Hause Nr. 1743  
7½ Sgr., von A. S. aus Sangerhausen mit Gottes  
Segen begleitet 5 Thlr. Gold.

18. Durch den Hrn. Reviercommissarius Schulze: von L. 10 Sgr., von S. im Vertrauen Gott wird helfen 10 Sgr., von B. 15 Sgr., von W 2 Thlr., ungen. 20 Sgr., von F. S. 2 Thlr., von R. 10 Sgr., von E. f. 2 Thlr., von S. 15 Sgr., ungen. 7½ Sgr., ungen. durch Dr. M. 1 Thlr., v. L. G. R. M. 2 Thlr., von U. 1 Thlr., von Mons. Raap. 10 Sgr.

19. Durch den Herrn Dr. Weber: von B. 10 Thlr., ungen. 2 Thlr., ungen. 1 Thlr., von E. 15 Sgr., von M. R. 1 Thlr., von K. J. Z. 5 Thlr., ungen. 3 Thlr., desgl. 1 Thlr. 15 Sgr., von M. aus P. 12 Sgr., ungen. 10 Sgr.

20. Durch den Herrn Stadtrath Wucherer: von einer armen Wittve 20 Sgr., von L. R. 2 Thlr., von Hofrath Dr. Baumann in Dresden 5 Thlr., von Fr. Sch. in Raumburg 5 Thlr.

21. Bey dem Herrn Rentanten Fuß ist abgegeben: von U. 2 Thlr., von R. 25 Thlr., von B. I. und S. 15 Thlr., ungen. 3 Thlr., von A. Z. 3 Thlr., von E. U. 1 Thlr., von Wwe B. B. 2 Thlr., von H. B. 1 Thlr., von J. in L. 4 Thlr., von P. bey einer kleinen Abendgesellschaft 1 Thlr. 15 Sgr., aus Dankbarkeit gegen Gott für die Genesung des einzigen Sohnes 2 Thlr., von J. A. 1 Thlr., von J. W. Pr. 10 Thlr., von M. U. 2 Thlr. 5 Sgr., von A — I. 8 Thlr., von der Gemeinde Dammendorf 2 Thlr. 12½ Sgr., von R. 1 Thlr., von den hiesigen Kellnern Kiston, Arnold, Keinsch, Stahlmann, Hennicke, Werge, Wittreider, Schmidt, Schulze, Heinrich, Schemding und Buch 5 Thlr. 5 Sgr., von W. . . g aus Magdeburg 10 Thlr., durch den Hrn. Pred. Niemeper: a) von der Gemeinde Radewell 5 Thlr. 5 Sgr. b) ungen 2 Thlr. c) von der Gemeinde Burg 2 Thlr. 10 Sgr. d) von der Frau Rittergutsbesitzerin Zeising daselbst 5 Thlr. e) von der Gemein-

meinde Osendorf 2 Thlr. 15 Sgr., von G. 5 Thlr., von W. 2 Thlr., von H. 20 Sgr., von v. Jenaischen Fräuleinstift 25 Thlr., der Antheil aus einer Spielfasse 2 Thlr. 10 Pf., für arme Verlassene gern gegeben 3 Thlr., aus der Sparbüchse des kleinen Oscar 15 Sgr., durch Hrn. M. von einigen Getreideverkäufern 2 Thlr., ungen. 15 Sgr., von der Wwe Krebel aus Lössen 1 Thlr., von der Gemeinde Zwintschna 7 Thlr. 15 Sgr., durch W. von der Gemeinde Holleben 32 Thlr., durch den Hrn. Justiciar Hildebrand II., Hrn. Dr. Etmüller u. Hrn. Apotheker Freiberg zu Delitzsch 40 Thlr., durch den Hrn. Kreissecretär Schwachmann v. d. Gemeinde Poplitz 17 Thlr. 5 Sgr., durch den Hrn. Landrath v. Bose aus Torgau 23 Thlr. 12½ Sgr. — Ueberhaupt 52 Thlr. Gold und 1514 Thlr. 3 Pf. Courant.

Außerdem ist noch eingegangen: von M. T. 1000 Stück Braunkohlensteine, von M. aus P. 1 Hemde, ungen. ein Packet Sachen, von Pf. 3 Tuchmützen, von K. ein Packet Sachen für Kranke, Nothleidende und verwaiste Kinder. Halle, den 14. Februar 1832.

## 3.

Anzeige der milden Gaben, so für die Armenpfeischanstalt und Krankensuppen eingegangen sind.

Von Fr. Schlotte 3 R. Hirse, vom Ritterg. Canena 2 Schfl. Erbsen u. 1 Sack Kartoffeln, von C. 1 Fuhrer Holz u. 2 Schfl. Gerste, ungen. 5 Schfl. Kartoffeln, ungen. 8 Brode, von H. R. G. B. Fuß aus Blöfien bey Merseburg 12 Säcke Kartoffeln, 2 Säcke Kohlrüben u. 1 Speckseite, ungen. ¼ Ctn. Graupen, ungen. 8 Brode, von Ch. S. in H. 1¼ Ctn. Mehl, von der Eölmischen Gemeinde 10 Säcke Kartoffeln, 2 Schfl. Erbsen, 12 M. Kochmehl, 9 Pfd. Speck, 6 Metz. Föhnen, 4½ Pfd. Butter, von G. B. C. 4 Schfl. Erbsen u. 2 Säcke Kartoffeln, von der Gemeinde zu Schiebzig 26 Schfl. Kartoffeln.

toffeln,  $4\frac{1}{2}$  Schfl. Mohrrüben, 2 Metz. Pfäumen,  
 $1\frac{1}{4}$  Linsen, 12 Metz. Bohnen,  $3\frac{1}{2}$  Viertel Mehl, 5  
 Knackwürste, 4 Pfd. Speck u. 6 Brode, von der Ge-  
 meinde zu Ohmünde 7 Säcke Kartoffeln, 1 Schfl. Erb-  
 sen  $\frac{1}{2}$  Schfl. Bohnen, 15 Knackwürste, von Hrn Amtm.  
 Stockmann aus Dieskau 12 Schfl. Kartoffeln, 2 Schfl.  
 Erbsen, 2 Schfl. Gerste und 1 Stück Speck, ungen.  
 $\frac{1}{2}$  Etr. Reis, von der Gemeinde zu Ammendorf  $9\frac{1}{2}$  Schfl.  
 Kartoffeln,  $1\frac{1}{4}$  Schfl. Erbsen, 2 Schfl. Gerstenmehl,  
 1 Schfl. Roggenmehl, 2 Metz. Weizenmehl,  $\frac{1}{2}$  Schfl. Lin-  
 sen, 6 Metz. Bohnen,  $\frac{1}{8}$  Etr. Graupen, ung.  $\frac{1}{8}$  Etr. Grau-  
 pen, ungen. durch Hrn. Rfm. Politz abgegeben 2 Säcke  
 Kartoffeln, 1 Schfl. Linsen u. 1 Schfl. Bohnen, von der  
 Gem. zu Radewell 7 Schfl. Kartoffeln,  $2\frac{1}{2}$  Schfl. Erbsen,  
 $\frac{1}{2}$  Schfl. Linsen, 5 Metz. Bohnen, etwas Hirse u. 6 Metz.  
 Gerstenmehl, ungen.  $\frac{1}{4}$  Etr. Gries, von Hrn. Groß-  
 mann aus Lettin 1 Sack Kartoffeln, 1 Schfl. Erbsen u.  
 2 Brode, ein Ungenannter aus Zscherben 2 Säcke Kar-  
 toffeln, 2 Säcke Kohlrüben, 2 Säcke Kohlrabi,  $\frac{1}{2}$  Schfl.  
 Bohnen, 1 Sack Mohrrüben u.  $\frac{1}{2}$  Schfl. Mehl, von  
 der Gemeinde zu Beuchlitz 11 Säcke Kartoffeln, von  
 der Gemeinde zu Zscherben 9 Säcke Kartoffeln, 13 Metz.  
 Bohnen, 11 Stück Butter, 30 Käse, 2 Brode, 1 Schfl.  
 Mehl, einige Pfd. Speck und 1 Knackwurst, ungen.  
 1 Sack Graupen, von Reinsdorf 10 Säcke Kartoffeln  
 und 3 Säcke Gerste, von der Gemeinde zu Gottenz  
 16 Schfl. Kartoffeln,  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Gerste, 6 Metz. Erbsen,  
 6 Metz. Linsen, von Hrn. St. in W. 6 Schfl. Kartoffeln,  
 2 Schfl. Roggenmehl, 1 Schfl. Gerstenmehl,  $\frac{1}{2}$  Etr.  
 Graupen, von der Gemeinde zu Gröbers 10 Schfl.  
 Kartoffeln, von der Gemeinde zu Pochau 8 Säcke Kar-  
 toffeln, 1 Sack Erbsen, 1 Schfl. Gerstenmehl, 4 Metz.  
 Bohnen, 2 Metz. Linsen, etwas Kohlrüben, 1 Stück-  
 chen Speck, von dem Schullehrer Harring in Wefmar  
 3 Schfl. Kartoffeln, von Hrn. R. G. B. S. in Neukir-  
 chen  $\frac{1}{2}$  Schfl. Erbsen,  $\frac{1}{2}$  Schfl. Linsen,  $2\frac{1}{2}$  Pfd. Rinds-  
 talg, 6 Brode, von Hrn. Fleischermeister Regel ein  
 Stück Fleisch in die Krankensuppe. An Geldbeyträgen:  
 von

von der Gemeinde zu Beesen a. d. Elster 2 Thlr. 10 Sgr., ungen. vom Lande 6 Thlr., ungen. vom Lande mit dem Motto: Hilf deinen Bruder 1 Thlr., ungen. 5 Thlr., ungen. 10 Thlr., vom Hrn. Dr. Hefekiel noch als Ertrag der von ihm in Druck gegebenen geistl. Gedichte 21 Thlr., ungen. 1 Thlr. 10 Sgr., von Fr. B. B. 2 Thlr., v. H. B. 1 Thlr., ungen. v. Lande 4 L'or. — Für Alles im Namen der vielen Hülfbedürftigen Dank. Da nun die Menge der Nothleidenden eine neue Erweiterung der Kochanstalt nöthig macht — da vom 15ten dieses an täglich 300 Portionen für die Gesunden und 70 Port. Krankensuppe bereitet und ausgegeben werden soll —

so wird von diesem Tage an die Speiseanstalt in das Haus Nr. 977 kleine Ulrichsstraße hinter dem Hauptsteueramte bey Frau Wittwe Korn verlegt werden

und bitte ich daher alle Naturalien dort abzugeben. Kleinigkeiten, welche weniger Raum erfordern, werde ich ferner gern in meinem Hause in Glaucha Nr. 1755 annehmen. Ich bitte nicht müde zu werden, da die Noth und der tägliche Verbrauch groß ist. „Gleichwie der Regen wohl kommt wenn es dürre ist, also kommt die Barmherzigkeit auch in der Noth zu rechter Zeit.“

L. Bergener.

#### 4. Einquartierung.

Für den Monat März d. J. wird die hiesige Garnison auf einen Monat in das Moritz- und Nicolaiviertel, Neumarkt, Glaucha, Stroh Hof und Klaus Thor einquartiert. Vorgenannte Bezirke haben zwar 1231 bequartierbare Häuser, da aber bey der jetzigen Tour alle Häuser, welche mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Mann veranlagt sind, wegfallen (807 Häuser), so werden nur für diesen Monat 424 Häuser davon bequartiert werden.

Halle, den 12. Februar 1832.

Das Quartieramt. Ludwig.

5.

## 5.

Gebörne, Getraete, Gestorbene in Halle x.  
Januar. Februar 1832.

## a) Gebörne.

Marienparochie: Den 12. Januar dem Schlossermeister Hauptmann ein Sohn, Franz Hermann. (Nr. 878.) — Dem Buchbindermeister Blankenburg eine T., Louise Charlotte Hermine. (Nr. 200.) — Den 15. dem Goldarbeiter Elsäffer eine Tochter, Friederike Marie Louise. (Nr. 948.) — Den 19. dem Wehlhändler Kunter eine T., Dorothee Caroline Wilhelmine. (Nr. 759.) — Den 4. Februar eine unehel. T. (Nr. 763.) — Den 11. dem Eigenthümer Krause eine T., Christiane Wilhelmine Rosine. (Nr. 11.)

Ulrichsparochie: Den 2. Febr. dem Barbier Hammer eine T., Dorothee Johanne Adelheid. (Nr. 395.) — Den 6. dem Schuhmachermeister Schütz ein Sohn, todtgeboren. (Nr. 1531.) — Den 9. dem Handarbeiter Kraft ein Sohn, Johann Carl Wilhelm. (Nr. 1599.)

Moritzparochie: Den 29. Januar dem Verpacker in der Cansteinschen Wibelanstalt Gerner ein S., Carl Friedrich Ferdinand. (Nr. 441.) — Den 31. dem Maurergesellen Harrung eine Tochter, Johanne Christiane. (Nr. 532.) — Den 3. Febr. ein unehel. Sohn. (Nr. 611.) — Den 4. ein unehel. Sohn. (Nr. 2131.) — Den 6. dem Handarbeiter Hädicke ein S., Andreas August. (Nr. 2050.) — Den 8. eine unehel. T. (Entbindungsanstalt.)

Domkirche: Den 30. Decbr. 1831. dem Secretaire Förstemann ein S., Carl Wilhelm Bruno. (N. 918.)

Glauch: Den 10. Januar dem Handarbeiter Sitzer eine T., Rosine Henriette. (Nr. 1979.)

## b) Getraete.

Marienparochie: Den 13. Februar der verabschiedete Husar Marpert mit J. L. verwittw. Stephan geb. Hänsel.

Ulrichs.

Ulrichsparochie: Den 12. Febr. der Kutscher Menz mit S. Ch. D. Goltsche.

Neumarkt: Den 9. Febr. der Mühlbursche Kresschmar mit C. S. E. Bugmann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 5. Febr. Johanne Schulz, alt 53 J. Cholera. — Christiane Thranenwolff, alt 50 J. Cholera. — Charlotte Fuhrmann, alt 43 J. Cholera. — Den 6. des Tagelöhners Lorenz Ehefrau, alt 29 J. Cholera. — Des Handarbeiters Rein S., Carl, alt 2 J. Cholera. — Den 7. des Strumpfwirkergefellens Hagemann Ehefrau, alt 42 J. 6 M. Cholera. — Der Soldat Besser, alt 22 J. 7 M. Nervenfieber. — Der Handlungsdienner Ehrenberg, alt 24 J. Schlagfluß. — Des herrschaftlichen Kutschers Schmidt S., Friedrich August Anton, alt 1 J. 2 M. 1 W. Magenerweichung. — Die unverehelichte Hauk aus Lettowig, alt 21 J. Cholera. — Den 8. der Soldat Ulbrich, alt 21 J. Pocken. — Des Tischlermeisters Naumann Söhne, Wilhelm, alt 5 J. 2 M. und Theodor, alt 3 J. 6 M. beyde an der Cholera. — Des Fuhrmanns Kutscher Tochter, Marie Friederike Wilhelmine, alt 3 J. 6 M. 2 W. 3 F. Auszehrung. — Den 9. des Polizey-Secretairs Lehm Ehefrau, alt 35 J. Cholera. — Des gewes. Soldaten Ringbauer S., Friedrich, alt 4 J. 6 M. Cholera. — Eine unehel. F., alt 18 J. 2 W. 4 F. Pocken. — Der Voté des Thüringisch-Sächsischen Vereins Gefner, alt 56 J. 3 M. 6 F. Nervenfieber. — Den 10. eine unehel. F., alt 1 J. 1 M. 2 W. Cholera. — Der Auszügler Landgraff aus Dietsch, alt 66 J. Markschwamm. — Des Strumpfwirkergefellens Röber Ehefrau, alt 54 J. Cholera. — Den 11. des Handarbeiters Troitsch nachgel. F., Johanne Dorothee Amalie, alt 3 J. 10 M. 4 F. Cholera. — Den 12. der Gasthalter Sedler, alt 39 J. 2 M. 1 W. 1 F. Gehirnentzündung.

dung. — Den 13. des Eigenthümers Krause Ehefrau, alt 81 J. Lungenentzündung.

**Ulrichsparochie:** Den 4. Febr. des Handarbeiters Breiting Ehefrau, alt 47 Jahr, Wassersucht. — Den 5. des Tischlermeisters Naumann T., Wilhelmine Friederike, alt 4 J. 1 M. Auszehrung. — Den 6. des Schuhmachermeisters Schütz S. todtgeb. — Des Handelsmanns Minor T., Ulwine Marie Friederike, alt 1 J. 3 W. 4 T. Schwäche. — Des Rittergutsbesizers Krause Wittwe, alt 68 J. 9 M. 1 W. 1 T. Schlagfluß. — Den 8. des Tischlermeisters Kopf Ehefrau, alt 81 J. 5 M. 4 T. Entkräftung. — Der Böttchermeister Naumann, alt 49 J. 7 M. Cholera.

**Moritzparochie:** Den 6. Febr. der Sattlermeister Winckler, alt 67 J. 4 M. Brechruhr. — Der Budenträger Peuschel, alt 36 J. Nervenfieber. — Des Salzniedemeisters Herbst S., Christian Ludwig Carl, alt 1 J. 6 M. Krämpfe. — Den 7. des Postsecretairs Bertzische Ehefrau, alt 25 J. 3 M. 4 W. Frieselfieber. — Des Pfannenschmidtagessellen Schaumburg Ehefrau, alt 53 J. Nervenfieber. — Des Handarbeiters Sängler Wittwe, alt 49 J. Schlagfluß. — Ein unehel. S., alt 4 J. 7 M. 2 W. Pocken. — Den 8. des Predigers Wolf zu Dobergast T., Friederike Agnes, alt 28 J. 4 W. Cholera. — Des Handarbeiters Sändig S., Friedrich Albert, alt 1 J. 1 M. 3 W. Cholera. — Den 11. des Doctors der Philosophie Helzmuth Ehefrau, alt 23 J. 9 M. 4 W. 2 T. Cholera. — Den 12. die unverehelichte Ludwig, alt 24 J. Pocken.

**Domkirche:** Den 5. Februar des Justizcommissarius Wille T., Elise, alt 4 J. 6 M. Folgen eines nervösen Fiebers. — Den 8. der Invalide Studer, alt 88 J. 11 M. Altersschwäche.

**Katholische Kirche:** Den 9. Febr. der Zimmergeselle Taatz, alt 46 J. Cholera.

Kranz

Krankenhaus: Den 4. Febr. der gewesene Nachtwächter Göbel, alt 66 J. Entkräftung.

Neumarkt: Den 5. Febr. des Schuhmachers Titischer Wittwe, alt 89 J. Altersschwäche. — Den 6. der Chirurgus Kade, alt 67 J. 5 W. Gallenfieber.

Glauchau: Den 6. Febr. des Bäckergehilfen Schanze Ehefrau, alt 60 J. Cholera. — Den 7. des Maurergesellen Kramer F., Marie Auguste Rosine, alt 1 J. 8 W. häutige Bräune. — Den 8. der Handarbeiter Wallner, alt 20 J. Rückenmarks-Entzündung. — Des Ziegeldeckermeisters Fischer S., Johann Philipp Gustav, alt 19 J. 7 W. 3 F. Wassersucht. — Den 9. des Calculators Simon S., Friedrich Carl, alt 6 W. 3 F. Pocken. — Des Handarbeiters Sandring S., Carl Wilhelm, alt 4 W. 4 F. Krämpfe. — Den 10. des Tischlermeisters Franke S., August Hermann, alt 1 J. 4 W. 3 W. 2 F. Lungenentzündung. — Den 11. der Stärkefabrikant Bahnert, alt 25 J. Pocken.

6. Cholera.

In der Stadt Halle sind bis zum 15. Februar Mittags

	erkrankt	gestorben	genesen	Bestand
	346	174	153	19
hierunter Militair	7	2	5	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Fr. Hefekiel.

Bekanntmachungen.

Es sollen nach dem Antrage der Erben der hieselbst verstorbenen Geheimrätin Theresie Christiane Casch

tharine Meckel geborne Tetzke, mehrere zu deren Nachlaß gehörige, sub Nr. 38 des Hypothekensuchs von dem Halle'schen Stadtfelde, catastrirte Grundstücke, als:

A) eine Hufe Landes von 19 Aekern im Halle'schen Felde, Böllberger Marke,

B) eine Hufe von 15 Aekern Landes ebendasselbst,

C) eine halbe Hufe von 9 Aekern in Böllberger Mark, wobey 2 Stückchen Acker sind, die Steingrube genannt,

und zwar jede Hufe und resp. halbe Hufe einzeln Erbtheilungshalber freywillig subhastirt werden, wozu ein Termin auf

den 9. April c. Morgens 11 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Präsidenten Richter an Gerichtsstelle hier selbst anberaumt worden ist.

Es sind die zu verkaufenden Grundstücke nach Abzug der Lasten und zwar:

ad A auf 3746 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf.

ad B auf 2636 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.

ad C auf 1636 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.

gerichtlich abgeschätzt und an den hiesigen Oekonom Friedrich Wilhelm Keffe bis zum 1. November 1833 verpachtet.

Die Taxe, der Pachtcontract und die Verkaufsbedingungen können in der Registratur des Landgerichts eingesehen werden.

Es werden daher alle, welche die gedachten Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben, und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn die Interessenten in den Zuschlag gewilligt haben, sothane Grundstücke zugeschlagen werden.

Halle, den 24. Januar 1832.

Königl. Preuss. Landgericht.  
v. Gerlach.

Leihhaus = Auction in Halle.

Die Inhaber des Leihhauses hier, Gebrüder Simon, wohnhaft in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 998, haben darauf angetragen, die bey ihnen in den Monaten November und December 1830, so wie Januar und Februar 1831 versetzten und seit länger als 6 Monaten verfallenen Pfänder, bestehend in Uhren, Juwelen, goldenen Ringen, Silberzeug, Betten, Wäsche, Leinwand, Kleidungsstücken, Kupfer, Messing u., öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, und ist dazu ein Termin auf

den 9. April dieses Jahres

und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, in dem obbezeichneten Locale der Pfandleiher angesetzt. Es werden daher die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder aufgefordert, vor obigem Auctionstermine entweder dieselben einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben, solche dem Königl. Gerichtsamente zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigens falls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren und der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit seinen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden soll.

Halle, den 8. Februar 1832.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.  
Schmidt.

Im Auftrage des Königl. Hochlöbl. 19. Infanterieregiments sollen Donnerstag den 23. Februar c., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, eine bedeutende Menge im Gebrauch gewesener Militair-Bekleidungsstücke von Tuch, gegen gleich baare Bezahlung, im Hofe des hiesigen Rathhauses öffentlich versteigert werden. Halle, den 13. Februar 1832.

Es ist eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermietthen beym Sattlermeister Katsch auf dem Steinwege.

**Hausverkauf.** Das den Erben des hieselbst verstorbenen Herrn Professor Kaulfuß zugehörige, hieselbst in der großen Steinstraße sub Nr. 167 belegene, im besten baulichen Zustande befindliche Haus, in und bey welchem sich 16 Stuben, größtentheils tapezirt, mehrere Worsäle, Kammern, Auditorium, Speisekammer, Küche, Waschhaus, Kollhaus, Scheune, mehrere Stallgebäude, Bodenraum, 3 Wagenremisen, 2 Keller, Brunnen, Einfahrt und Garten befinden, soll im Wege der Licitation verkauft werden. Die Kaufliebhaber werden eingeladen, in der Schreibstube des Unterzeichneten, Rannische Straße Nr. 536 hieselbst,

den 24. dieses Monats,  
Nachmittags um 3 Uhr, auf dieses Haus mit Zubehör unter den bekannt zu machenden Bedingungen zu bieten.  
Halle, am 6. Februar 1832.

Der Justizcommissar Mänicke.

**Garten- und Hausverkauf.** Der zu dem Nachlaß des Herrn Professor Kaulfuß gehörige, hieselbst vor dem obern Steinhore an der Chaussee belegene, im Hypothekenbuche der Weinberge sub Nr. 7 eingetragene Garten soll mit den darin vorhandenen Gebäuden, in welchen sich 6 Stuben, Kammern, Küchen, Gewächshaus, Pferdestall, Remisen, Bodenraum befinden, durch Licitation verkauft werden. Die Gebäude sind zum Theil neu erbaut und befinden sich in gutem baulichen Zustande. Der Garten von 4 $\frac{1}{2}$  Morgen Flächeninhalt, dessen Annehmlichkeiten durch seine Lage und zwey erst vor einigen Jahren an den geeignetsten Stellen erbaute Gartenhäuser erhöht werden, ist in der ertragreichsten Cultur und enthält bey einer geschmackvollen Anlage die edelsten Obstsorten und eine Menge zur Zierde dienender seltnerer Gewächse. Die Licitation auf dieses Grundstück soll

den 25. dieses Monats,  
Nachmittags um 3 Uhr, in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den bekannt zu machenden Bedingungen geschehen und werden die Kaufliebhaber dazu eingeladen.  
Halle, am 6. Februar 1832.

Der Justizcommissar Mänicke.

---

 Verkauf von Siedegerechtigkeiten, Soolengütern  
 und Ackergrundstücken.

Die Geschwister von der Mülbe zu Braun-  
 schweig beabsichtigen:

- 1) das halbe hiesige Roth oder Siedegerechtigkeit zum  
 Pfannhaken, kleines Roth mit 36 Zober Gerente,
  - 2) vier Pfannen Deutsch,
  - 3) drey und eine halbe Pfanne Gutjahr,
  - 4) ein halb Nösel Hackeborn hiesiges Soolengut, und
  - 5) ein und eine halbe Hufe Acker in Böllberger Mark
- durch Licitation zu verkaufen. Beauftragt, auf diese  
 Verkaufsgegenstände bieten zu lassen, ersuche ich die Kauf-  
 liebhaber, sich

den 5. März dieses Jahres,  
 Vormittags um 10 Uhr,

in meiner Schreibstube Nr. 536 Mannische Straße hie-  
 selbst einzufinden und unter den bekannt zu machenden  
 Bedingungen zu bieten.

Halle, den 11. Februar 1832.

Der Justizcommissar *Mä n i c k e.*

---

Eine Stube in der dritten Etage ist zu vermietthen  
 in der Leipziger Straße Nr. 290.

---

Nahе am Waisenhause Nr. 1667 ist eine Stube  
 nebst Küche und Kammer zu vermietthen.

---

Ein Logis, bestehend in 2 tapezirten Stuben, 2 Kam-  
 mern, Küche, Pferdestall und anderm Zubehör, steht  
 vom 1. März an mit oder ohne Meubles zu vermietthen  
 beym Schmiedemeister *W a l t e r*, kleine Ulrichsstraße.

---

Es ist eine Stube nebst Zubehör in der mittlern  
 Etage vorn heraus auf dem Neumarkt nahe am Ulrichs-  
 thor Nr. 1340 zu vermietthen. *L e h m a n n.*

---

Eine Stube, 2 Kammern und Küche ist in Nr.  
 2160 vor dem Klaussthor zu vermietthen.

---

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern eine  
 Stube und Kammer an eine stille Familie zu vermietthen.

---

Da ich von der Krankheit Cholera und Nervenfieber wieder genesen, so fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Professor *Blasius* und dem Herrn Oberdoctor *Feiber* nebst den übrigen Herren Aerzten für die aufopfernde Liebe und für die unermüdete Thätigkeit, mit welcher sie mich behandelten, hiermit meinen herzlichsten und verbindlichsten Dank zu sagen.

*Friedrich Bluhm*, Barbier.

Großer Schlamm Nr. 952.

Vom ersten März nimmt die Strohhut-Weiche ihren Anfang bey *J. Schneider* geb. *Besser*, große Steinstraße Nr. 83.

Es ist bey mir ein guter Regenschirm stehen geblieben, der Eigenthümer kann denselben wieder in Empfang nehmen bey dem  
*Graveur Wiener*  
auf dem großen Schlamm.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenzuhrwerk von Halle nach Magdeburg. *Bermbach* im Gasthof zum goldnen Ring.

Den 20. und 21. Februar ist Gelegenheit nach Berlin und Frankfurt an der Oder zu fahren bey *Krönig* in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 24. und 27. Februar ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

*SchAAF*. Kannische Straße.

Den 22. und 23. d. M. ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch ein- und zweispänniges Fuhrwerk zu haben ist bey dem Lohnfuhrmann *Vogel junior*, Märkersstraße Nr. 454.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 40 ist eine Stube, Küche, Kammer, Holzgefaß ic. diese Ostern zu vermieten. Das Logis eignet sich für eine einzelne Dame sehr gut. Die Vermietungsbedingungen sind bey dem künftigen Besitzer, Herrn Fleischermeister *Beyer*, wohnhaft große Klausstraße Nr. 879 bey Hrn. *Essigbrauer Schmelzer*, zu erfahren.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.